



Thema: **Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels**

Motto: „Alle natürlichen Sprachen befinden sich in ständigem Wandel.“

Damaris
Nübling

Ziel dieser Einführung ist es, die wichtigsten Entwicklungen, die das Deutsche in seiner langen Sprachgeschichte vollzogen hat, in groben Zügen unter theoretischer Perspektive darzustellen, Zusammenhänge zu erläutern und Prinzipien des Sprachwandels zu erkennen. In der Vorlesung soll gezeigt werden, dass Sprachwandel seit dem Indogermanischen etwas ganz Normales und Natürliches ist.

Behandelt werden folgende Teilthemen:

1. Die Veränderbarkeit von Sprache.
2. Deutsche Sprachgeschichtsschreibung.
3. Theorien über Sprachwandel. Sprachliche Ökonomie, Innovation, Variation und Evolution.
4. Phonologischer, morphologischer, syntaktischer, semantischer, lexikalischer, pragmatischer und graphematischer Sprachwandel.
5. Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte.
6. Vorgeschichte der deutschen Sprache: Sprachgruppen der Erde. Die indogermanischen Sprachen.
7. Vom Indogermanischen zum Germanischen. Die erste (germanische) Lautverschiebung.
8. Germanisch.
9. Die Zeit der germanischen Stammessprachen (1. Jh. v. Chr. – 5. Jh. n. Chr.).
10. Die Anfänge der deutschen Sprache, die zweite (hochdeutsche) Lautverschiebung.
11. Kurze Übersicht über die Entwicklungsphasen des Deutschen.

Grundlegende Literatur:

NÜBLING, Damaris: *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. Tübingen 2006.

POLENZ, Peter von: *Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart*. Band I. Einführung. Grundbegriffe. 2., überarbeitete und ergänzte Auflage. Berlin 2000. (Ausgewählte Kapitel.)

SCHMIDT, Wilhelm: *Geschichte der deutschen Sprache*. 10., überarbeitete Auflage. Stuttgart 2007. (Ausgewählte Kapitel.)

Empfohlene Literatur:

PAUL, Hermann: *Prinzipien der Sprachgeschichte*. 10. Auflage. Tübingen 1995.

POLENZ, Peter von: *Geschichte der deutschen Sprache*. 9., überarbeitete Auflage. Berlin 1978. (Ausgewählte Kapitel.)

KGn/LGP02



Fachsprachen, die aus soziolinguistischer Sicht zu sachgebundenen Sondersprachen gehören, entwickelten sich als Folge einer Arbeitsteilung in der Gesellschaft und einer weiteren Spezialisierung in einzelnen Sachbereichen. Wir können sie aber auch Funktiolekten oder Soziolekten zuordnen. Die Vorlesung vermittelt Grundinformationen über das Phänomen *Fachsprache* bzw. *Fachsprachen*. Die Studierenden erwerben beispielsweise Grundkenntnisse über die horizontale und vertikale Gliederung von Fachsprachen, vorgestellt wird die historische Entwicklung dieses Phänomens sowohl in den deutschsprachigen Gebieten als auch in den böhmischen Ländern. Ausführlich werden Fachtextsorten behandelt (nach Gläser, Göpferich, Möhn/Pelka und anderen). Einen wichtigen Teil theoretischer Informationen bildet eine Charakteristik von Fachtextsorten aus linguistischer, vor allem morphologischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Sicht. Die Studierenden erhalten Informationen über Sprach- und Textmittel, die für bestimmte Fachtextsorten typisch sind. Es wird auch die Entwicklung der Fachterminologie skizziert und an Beispielen konkretisiert; ausführlicher wird die Lexikographie auf dem Gebiet der Fachsprachen behandelt. Die Studierenden haben

auch die Möglichkeit, die bestehenden terminologischen Glossare kennen zu lernen, die ihnen in ihrem Berufsleben behilflich sein können.

Struktur:

1. Bestimmung von Fachsprachen aus soziolinguistischer und stilistischer Sicht
2. Kriterien fachsprachlicher Gliederung
3. Geschichte der deutschen Fachsprachen; historische Entwicklung der deutschen Fachtexte
4. Fachtexte, Textsorten (nach Gläser, Göpferich, Möhn/Pelka u. a.)
5. Charakteristik der Fachsprache aus morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Sicht
6. Fachtexte aus textlinguistischer Sicht
7. Entwicklung der Fachterminologie
8. Fachlexikographie
9. Fachsprachen und Fachterminologie im Tschechischen
10. Fachsprachenübersetzung

Grundlegende Literatur:

Fluck, H.-R. Fachsprachen. Tübingen 1996.
 Roelcke, T.: Fachsprachen. Berlin 2005.
 Schmid, H. U.: Historische deutsche Fachsprachen. Berlin 2015.

Empfohlene Literatur:

Adamzik, K.: Sprache: Wege zum Verstehen. Tübingen – Basel, 2001.
 Arntz, R./ Picht, H./ Mayer, F.: Einführung in die Terminologearbeit. Olms: Hildesheim u.a. 2009.
 Hoffmann, L. / Kalverkämper, H. / Wiegand, H. E. (Hrsg.): Fachsprachen / Languages for Special Purposes. Berlin – New York 1998.

KGN/FA nebo KGN/LGP34

jen Mgr. studium**Deutsche Sprachgeschichte: Thema: Das Alt- und Mittelhochdeutsche**

Montag 8:45 – 9:30, KA 4.61
 1 kred, zp+zk, Spáčilová



Motto: „Es gibt verschiedene Gründe, sich mit deutscher Sprachgeschichte zu beschäftigen. [...] Das – zumindest aus der Sicht der Sprachwissenschaft – wichtigste Argument für eine Beschäftigung mit Sprachgeschichte ist jedoch, dass zahlreiche scheinbar regellose, bei oberflächlicher Betrachtung vielleicht sogar widersinnige Gegebenheiten des heutigen Deutschen erst in historischer Perspektive wirklich verstanden werden.“

Hans Ulrich Schmid: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte

Die Vorlesung und das Seminar bieten den Studenten die Möglichkeit, sich intensiver mit der Entwicklung der deutschen Sprache in den Zeiträumen 750-1050 (das Althochdeutsche) und 1050-1350 (das Mittelhochdeutsche) zu beschäftigen. Diese interessanten Perioden, in denen bedeutende literarische Denkmäler entstanden sind (*Abrogans*, *Muspilli*, *Hildebrandslied*, *Tatian*, *Eneit*, *Iwein*, *Erec*, *Parzifal*, *Nibelungenlied* u. a.), werden nicht nur theoretisch in der Vorlesung, sondern auch an praktischen Beispielen im Seminar vorgestellt. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht dabei die phonographematische, morphosyntaktische und lexikalische Analyse alt- und mittelhochdeutscher Texte.

Literatur:**Grundlegende Literatur:**

ERNST, Peter [2005]: *Deutsche Sprachgeschichte*. Wien.
 KÖNIG, Werner [2001]: *Atlas zur deutschen Sprache*. 13. Auflage. München. (Ausgewählte Kapitel.)
 SCHMIDT, Wilhelm [2013]: *Geschichte der deutschen Sprache*. 11. Auflage. Stuttgart.

Empfohlene Literatur:

BESCH, Werner – WOLF, Norbert Richard [2009]: *Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien*. Berlin.
 HENNINGS, Thordis [2003]: *Einführung in das Mittelhochdeutsche*. 2. Auflage. Berlin – New York.
 MASARIK, Zdeněk [1994]: *Historische Entwicklung des Deutschen*. Brno.
 MASARIK, Zdeněk – BROM, Vlastimil [2005]: *Historische Entwicklung des Deutschen. Übersichtstabellen – Kommentare – Textproben*. Brno.
 MEINEKE, Eckhard – SCHWERDT, Judith [2001]: *Einführung in das Althochdeutsche*. Paderborn.
 POLENZ, Peter von [1978]: *Geschichte der deutschen Sprache*. 9. Auflage. Berlin – New York.
 SCHMID, Hans Ulrich [2009]: *Einführung in die deutsche Sprachgeschichte*. Weimar.
 WOLFF, Gerhard [1999]: *Deutsche Sprachgeschichte*. 4. Auflage. Tübingen.

KGN/VJ1

MODUL LINGVISTICKÝ
Seminare

jen Bc. studium
Morphosyntax 5 – seminář (navazuje na semináře z 1. ročníku)

Dienstag 11:30 – 13:00, KA 4.61
2 kred, zp, Abraham

Dieses Seminar knüpft an die Seminare Morphosyntax 1-4 an und setzt die dort erworbenen Kenntnisse voraus. Im Seminar sollen die Themen der Kapitel 39–63 aus DREYER & SCHMITT (2009) behandelt werden: Adjektive und Adverbien, Zustandspassiv, Partizipialkonstruktionen, Gerundivum, Konjunktiv, Präpositionen, Funktionsverbgefüge und Tempusgebrauch. Im Abschlusstest werden die Kenntnisse des gesamten Lehrbuchs und der Terminologie durch verschiedene Aufgaben, auch durch Übersetzungen aus dem Tschechischen ins Deutsche, überprüft.

Grundliteratur:

DREYER, Hilke / SCHMITT, Richard: *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell. (Die Gelbe aktuell)* Ismaning: Hueber, 2009.

GLÜCK, Helmut (Hg.): *Metzler Lexikon Sprache*. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler, 2000.

LATOUR, Bernd: *Deutsche Grammatik in Stichwörtern*. Stuttgart: Klett, 1997.

Terminologie-Liste zur Morphosyntax (UPOL/Moodle).

VOIT, Heike: *PONS. Grammatik kurz & bündig: Deutsch*. Stuttgart: Klett, 2005.

VOIT, Heike: *PONS. Stručná gramatika němčiny*. Praha: Klett, 2005.

POZOR!

Dokud student neukončil morfositax 1 a/nebo morfositax 2 (nezískal zápočet), nemůže se ve 2. ročníku/bloku přihlásit k zápočtu **z morfositaxe 5** a ke zkouškám **Forschungsprobleme der Morphologie** a **Forschungsprobleme der Syntax!** Do předmětů může docházet, zkoušku/zápočet ovšem konat nemůže.

KGn/1SY3

jen Bc. studium
Sprachübung Phraseologie

Mittwoch 15:00 – 16:30, KA-3.39
2/n4 kred, Bačuvčíková, Týnová

Der Zweck der Übung ist, sich eine bestimmte Anzahl von Phrasemen der deutschen Sprache anzueignen und dabei die Spezifika der Form und der Bedeutung von Phrasemen kennenzulernen. Aufmerksamkeit wird auch den Beziehungen zwischen Phrasemen im deutschen Phraseolexikon und den interlingualen, deutsch-tschechischen, phraseologischen Beziehungen geschenkt. Übungen zum Erkennen und Verstehen von Phrasemen im Text sollen auf selbständige Verwendung von Phrasemen in ähnlichen Texten vorbereiten.

Als begleitende Lektüre wird das Lehrmaterial von H. Bergerová (2007) verwendet. Die Übungsmaterialien stehen am Semesteranfang im Moodle zur Verfügung.

Das Seminar wird mit einem Test abgeschlossen, in dem sowohl praktische Beherrschung der deutschen Phraseologie als auch die Kenntnis der phraseologischen Grundtermini getestet wird.

Grundliteratur:

BERGEROVÁ, Hana: *Multimediales Unterrichtsmaterial zur deutschen Phraseologie*. CD-ROM. Ústí n. L.: UJEP, 2007. <<http://frazeeologie.ujepurkyne.com>> (28.6.2018)

ETTINGER, Stefan: *Phraseologie und Phraseodidaktik*. <<http://www.ettinger-phraseologie.de/>> (28.6.2018)

[eine erw. Fassung von ETTINGER, Stefan / HESKY, Regina: *Deutsche Redewendungen. Ein Wörter- und Übungsbuch für Fortgeschrittene*. Tübingen: Narr, 1997.]

Literatur zur Vertiefung:

BURGER, Harald: *Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Schmidt, 2010.

FLEISCHER, Wolfgang: *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. 2., durchgeseh. u. erg. Aufl. Tübingen:

Niemeyer, 1997.

NTP, NT: JCPH (2kr, zp) nebo BP2 (4kr, zp)

NF: LGS04 nebo BP2 (4kr, zp)

Bc. i Mgr. studium
Semiotik

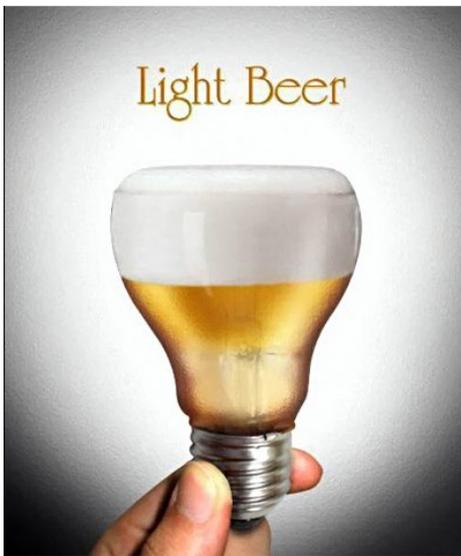
Mittwoch 16:45 – 18:15, KA-3.39
4 kred, Opletalová

Anotace – viz STAG

KGN/LGS15 nebo DP2 nebo BP2

Bc. i Mgr. studium
Kognitive Metaphertheorie

Donnerstag 9:45 – 11:15, KA-3.39
4 kred, Hornáček



Kaum ein anderes Phänomen erfreut sich sowohl in der Linguistik als auch in der Literaturwissenschaft so großer Aufmerksamkeit wie die Metapher. Es gibt inzwischen eine kaum zu überschaubare Menge von Theorien, die die Funktion und das „Wesen“ der Metapher zu erklären versuchen. Das Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen kurz mit den bedeutendsten Metaphertheorien bekannt zu machen, wobei der Schwerpunkt auf der kognitiven Metaphertheorie von George Lakoff und Mark Johnson liegen wird. Dieser Ansatz geht davon aus, dass Metaphern unser alltägliches Denken und Handeln strukturieren und „steuern“, also alles andere als ein auf die „poetische Sprache“ begrenztes „Mittel“ darstellen. So ist beispielsweise unser gegenwärtiges Verständnis vom Gehirn und seinem Funktionieren weitgehend durch die Metapher „DAS GEHIRN IST EIN COMPUTER“ geprägt: „Man muss sich viele neue Informationen ins Gehirn *einbrennen*.“ „Ich muss mal wieder *abschalten*.“ „Ich kann mir nichts mehr merken, *meine Festplatte ist voll*.“ „Der Hippocampus entspricht eher *dem Arbeitsspeicher eines Rechners als seiner Festplatte*.“; oder unser Verständnis von Liebe durch die Metapher „LIEBE IST EINE REISE“: „Sieh mal, *wie weit wir miteinander gekommen sind*.“ „Wir müssen in der Zukunft *getrennte Wege gehen*.“ „Wir sind *am Scheideweg*.“ „Diese Beziehung ist *eine Sackgasse*.“ ... Im Seminar werden wir sowohl die für uns Denken wichtigsten Metaphernbereiche diskutieren als auch die grundsätzlichen Mechanismen ihres „Funktionierens“ kennenlernen.

Zur Einführung:

Rolf, Eckard: *Metaphertheorien. Typologie, Darstellung, Bibliographie*. Berlin u.a.: de Gruyter, 2005.

Lakoff, Georg; Johnson, Mark: *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern*. Heidelberg: Carl-Auer, 2008. (česky: Lakoff, Georg; Johnson, Mark: *Metafory, kterými žijeme*. Brno: Host, 2002.)

Baldauf, Christa: *Metapher und Kognition. Grundlagen einer neuen Theorie der Alltagsmetapher*. Frankfurt a.M. [u.a.]: Lang, 1997.

KGN/LGS14 nebo DP2 nebo BP2

jen Mgr. studium Deutsche Sprachgeschichte: Thema: Das Alt- und Mittelhochdeutsche	Montag 9:45 – 11:15, KA-4.61 4 kred, zp, Spáčilová
<div data-bbox="105 232 343 577" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="571 264 1516 495"> Motto: „<i>Es gibt verschiedene Gründe, sich mit deutscher Sprachgeschichte zu beschäftigen. [...] Das – zumindest aus der Sicht der Sprachwissenschaft – wichtigste Argument für eine Beschäftigung mit Sprachgeschichte ist jedoch, dass zahlreiche scheinbar regellose, bei oberflächlicher Betrachtung vielleicht sogar widersinnige Gegebenheiten des heutigen Deutschen erst in historischer Perspektive wirklich verstanden werden.</i>“ Hans Ulrich Schmid: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte </p> <p data-bbox="97 566 1520 797"> Die Vorlesung und das Seminar bieten den Studenten die Möglichkeit, sich intensiver mit der Entwicklung der deutschen Sprache in den Zeiträumen 750-1050 (das Althochdeutsche) und 1050-1350 (das Mittelhochdeutsche) zu beschäftigen. Diese interessanten Perioden, in denen bedeutende literarische Denkmäler entstanden sind (<i>Abrogans, Muspilli, Hildebrandslied, Tatian, Eneit, Iwein, Erec, Parzifal, Nibelungenlied</i> u. a.), werden nicht nur theoretisch in der Vorlesung, sondern auch an praktischen Beispielen im Seminar vorgestellt. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit steht dabei die phonographematische, morphosyntaktische und lexikalische Analyse alt- und mittelhochdeutscher Texte. </p> <p data-bbox="97 835 225 866">Literatur:</p> <p data-bbox="97 869 413 900">Grundlegende Literatur:</p> <p data-bbox="97 902 766 934">ERNST, Peter [2005]: <i>Deutsche Sprachgeschichte</i>. Wien.</p> <p data-bbox="97 936 1289 967">KÖNIG, Werner [2001]: <i>Atlas zur deutschen Sprache</i>. 13. Auflage. München. (Ausgewählte Kapitel.)</p> <p data-bbox="97 969 1110 1001">SCHMIDT, Wilhelm [2013]: <i>Geschichte der deutschen Sprache</i>. 11. Auflage. Stuttgart.</p> <p data-bbox="97 1003 384 1034">Empfohlene Literatur:</p> <p data-bbox="97 1037 1520 1104">BESCH, Werner – WOLF, Norbert Richard [2009]: <i>Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien</i>. Berlin.</p> <p data-bbox="97 1106 1270 1137">HENNINGS, Thordis [2003]: <i>Einführung in das Mittelhochdeutsche</i>. 2. Auflage. Berlin – New York.</p> <p data-bbox="97 1140 967 1171">MASAŘÍK, Zdeněk [1994]: <i>Historische Entwicklung des Deutschen</i>. Brno.</p> <p data-bbox="97 1173 1520 1240">MASAŘÍK, Zdeněk – BROM, Vlastimil [2005]: <i>Historische Entwicklung des Deutschen. Übersichtstabellen – Kommentare – Textproben</i>. Brno.</p> <p data-bbox="97 1243 1232 1274">MEINEKE, Eckhard – SCHWERDT, Judith [2001]: <i>Einführung in das Althochdeutsche</i>. Paderborn.</p> <p data-bbox="97 1276 1214 1308">POLENZ, Peter von [1978]: <i>Geschichte der deutschen Sprache</i>. 9. Auflage. Berlin – New York.</p> <p data-bbox="97 1310 1102 1341">SCHMID, Hans Ulrich [2009]: <i>Einführung in die deutsche Sprachgeschichte</i>. Weimar.</p> <p data-bbox="97 1344 995 1375">WOLFF, Gerhard [1999]: <i>Deutsche Sprachgeschichte</i>. 4. Auflage. Tübingen.</p> <p data-bbox="1382 1391 1520 1422" style="text-align: right;">KGN/VJS1</p>	
jen Mgr. studium Kontrastive Linguistik - seminar	Montag 15:00 – 16:30, KA-3.39 4 kred, zp, Rinas
Anotace – viz STAG	KGN/KLG nebo LGS34
jen Mgr. studium Neue wissenschaftliche Ansätze in der Linguistik	Montag 11:30 – 13:00, KA-3.39 4 kred, zp, Rinas
Anotace – viz STAG	KGN/NTLS nebo NTL

MODUL LITERÁRNÍ
Vorlesungen

jen Bc. studium
Literatur und Kultur der Böhmisches Länder

Donnerstag 11:30 – 12:15, KA 3.39
3 kred, zk, J.Krappmann

Die Vorlesung beschreibt die charakteristischen Phänomene der Literatur und Kultur der Böhmisches Länder im Vergleich zur deutschen Literaturgeschichte bzw. zur österreichischen Literaturgeschichte (ab 1918; bis dahin war die regionale Literatur aus Böhmen und Mähren ein Teil der Literatur der Habsburger Monarchie). Die Vorlesung geht dabei chronologisch vor, besteht aber aus einem Zusammenspiel von Veranstaltungen zu einzelnen, für die Region besonders wichtigen Epochen und der Darstellung von zentralen Gattungen (Grenzlandroman, Dorfgeschichte), Genres (Literarische Phantastik) und Themen (Erster Weltkrieg, Bild der Tschechen), die für die Region von besonderer Bedeutung sind. Der bearbeitete Zeitraum reicht von der Aufklärung bis ins 20. Jahrhundert

Literatur:

Das Verständnis der Vorlesungen wird sicherlich dadurch erleichtert, indem man sich die Handouts zur Epochenvorlesung im 1. Jahrgang nochmals anschaut.

Becher/Höhne/Krappmann/Weinberg (Hg.): Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmisches Länder. Stuttgart: metzler 2017 - Kapitel IV. Literaturgeschichtliche Epochen (S. 118-240).

KGN/LKBL nebo LP02 (kód pro staré akreditace)

Bc. i Mgr. studium
Vormärz

Mittwoch 12:15 – 13:00, KA 3.39
3 kred, zk, Voda Eschgfäller

In der Vorlesung geht es um die Darstellung der (literatur-)geschichtlichen und kulturellen Entwicklungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben dem politischen und allgemeinhistorischen Hintergrund der Entwicklungen in den deutschsprachigen Ländern wird auch die Entstehung der Begrifflichkeiten „Biedermeier“ und „Vormärz“ geklärt. Die beiden Entwicklungsstränge werden dann gegeneinander abgegrenzt und auseinandergesetzt, welche Ziele die jeweiligen Strömungen jeweils hatten. Im Zuge dessen werden auch die Künstler, Autoren und „Aktivisten“ vorgestellt, die diese Strömungen vertreten haben. Weiter geht es darum zu erfahren, welche Texte als exemplarisch für diese „Epoche(n)“ erachtet werden und worum es in diesen geht bzw. was diese stilistisch auszeichnet.

Die Vorlesung wird mit einer schriftlichen Prüfung (Termine Mitte Dezember, Ende Januar, Anfang Februar) abgeschlossen; genaue Daten werden noch im Laufe des Novembers bekanntgegeben. Die verwendeten Materialien (Thesenblätter, literarische Texte) werden im Moodle gepostet, dasselbe gilt für den Fragenkatalog zur Prüfung. Im Moodle finden die Studierenden auch weiterführende Literatur, die zur Vertiefung dienen soll bzw. Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Materie etwa in Form von Wahlthemen oder Seminararbeiten.

Zur Vorlesung gibt es eine kleine Leseliste – alle Texte finden Sie auf gutenberg.de (oder mit etwas Glück auch in unseren Bibliotheken)!

KGN/LP18

Bc. i Mgr. studium
Literatur des 19. Jahrhunderts – Vom Frührealismus bis zum Umbruch in die Moderne

Dienstag 10:30 – 11:15, KA 3.39
3 kred, zk, JKrappmann

Im 19. Jahrhundert wurden in den europäischen Literaturen die Konzepte/Modelle des Realismus entwickelt, die bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts das Schreiben bestimmten und auch in der Gegenwartsliteratur noch wirksam sind. Es entstanden vor allem Romane und Erzählungen, die bis heute zur Weltliteratur gezählt werden. Eine (unvollständige) Liste reicht von *Die Kartause von Parma* (Stendhal 1839) und *Madame Bovary* (Flaubert 1857) in der französischen, *Oliver Twist* (Dickens 1837), *Moby Dick* (Melville 1851) und *Middlemarch* (George Eliot 1871) in der englischsprachigen, *Väter und Söhne* (Turgenjew 1861) und *Anna Karenina* (Tolstoi 1878) in der russischen sowie etwa den Texten von Božena Němcová, Jan Neruda oder Alois Jirásek in der tschechischen Literatur.

Auch in der deutschsprachigen Literatur entstanden im Realismus Werke, die bis heute die Schullektüre bestimmen, in Filmen und Fernsehserien wieder neu rezipiert werden und ein fester Bestandteil von Quizformaten sind. Eine Besonderheit des deutschsprachigen Realismus besteht dabei darin, dass in allen drei deutschsprachigen Literaturen (Deutschland, Österreich, Schweiz) Texte von internationaler Bedeutung verfasst wurden. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschsprachigen „Realismen“ werden in der Vorlesung gezielt thematisiert.

Die Vorlesung wird in meist chronologischer Folge die literarischen Prozesse nachzeichnen, die zur Ausbildung und Ausdifferenzierung des Realismus geführt haben, der sich nach den Revolutionen von 1848 in programmatischer Weise zuerst in Deutschland entwickelte. Nachgezeichnet werden sowohl diese Hauptphase als auch die Frage nach einem Frührealismus (Mörike, Stifter) in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie die Wechselbeziehung zwischen dem Spätrealismus (Fontane, Raabe, Ebner-Eschenbach) und den am Ende des 19. Jahrhunderts bereits einsetzenden literarischen Strömungen der Moderne. Die Vorlesung beschreibt demnach den Zeitraum von der Sattelzeit um 1800 bis zu Der Jahrhundertwende 1900 und bildet damit die Brücke zwischen den beiden für die europäische Kultur so wichtigen Kerndaten.

Literatur:

Balzer, Bernd: Einführung in die Literatur des Bürgerlichen Realismus. Darmstadt: WBG 2006, Kapitel I, S. 6-13 (Epochenbegriff), Kapitel III, S. 18-41 (Kontexte).

Ritzer, Monika: Realismus als ästhetischer Begriff. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Band 3, S. 217-221.

Plumpe, Gerhart: Realismus als literarische Epoche. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Band 3, S. 221-224.

KGn/LP13

**MODUL LITERÁRNÍ
Seminare**

**Bc. i Mgr. studium
Romantik**

Montag 9:45 – 11:15, KA-3.49
4 kred, zp, Fialová, Hornáček

Anotace – viz STAG

KGn/LS11 nebo DP2 nebo BP2

**Bc. i Mgr. studium
Der Erste Weltkrieg und seine literarische Verarbeitung**

Mittwoch 13:15 – 14:45, KA-3.39
4 kred, zp, Hornáček

Der Erste Weltkrieg gilt in der Historiographie seit langem als die „Urkatastrophe“ des als „Zeitalter der Extreme“ verstandenen 20. Jahrhunderts und somit als der Bruch in der modernen Geschichte schlechthin. Die literarischen Reaktionen auf den Ausbruch, Verlauf und die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs nahmen sehr unterschiedlicher Formen an: Von unkritischen patriotischen Gedichten, die am Anfang des Krieges massenweise entstanden, über Reden und Essays berühmter deutscher Intellektuellen, die in den ersten Kriegsmonaten zur Feder griffen, um Deutschland und seine „Ehre“ zu verteidigen, über dadaistische Manifeste und expressionistische Dramen, die sich mit dem Krieg primär kritisch auseinandergesetzt haben, bis zum großen „Boom“ der Kriegsromane, der nach dem Erscheinen von E.M. Remarques *Im Westen nichts Neues* ansetzte. Thematisiert wurden dabei neben dem Kampf an der Front, auch die Situation der Frauen und Kinder in der Heimat, die psychischen Folgen der Kriegserfahrung, oder die Schwierigkeit, die neue Dimension der „Materialschlachten“ überhaupt beschreiben zu können. Nach dem Jahr 2000 erschienen schließlich zahlreiche „alternativhistorische“ Romane, die sich mit der Frage befassen: Was wäre, wenn Deutschland den Ersten Weltkrieg gewonnen hätte?

Das Ziel des Seminars ist es, sowohl zentrale Texte, Themen und Genres der Kriegsliteratur vorzustellen als auch den TeilnehmerInnen einen grundlegenden Überblick über die Methoden und Trends der Forschung zu dieser Literatur zu vermitteln.



Gelesen werden u.a. Sigmund Freud: *Zeitgemäßes über Krieg und Tod* (1915); Walter Flex: *Der Wanderer zwischen beiden Welten* (1916); Ernst Jünger: *In Stahlgewittern* (Auszüge, 1920), *Der Kampf als inneres Erlebnis* (1922); Ernst Glaeser: *Jahrgang 1902* (1928); E.M. Remarque: *Im Westen nichts Neues* (1929) + Verflimung; Erwin Ott: *Das Ende* (1930); Edlef Köppen: *Heeresbericht* (1930); Ludwig Winder: *Der Thronfolger* (Auszüge); Steffen Kopetzky: *Risiko* (2015)

Zur Einführung:

Müller, Hans Harald: Bewältigungsdiskurse. Kulturelle Determinanten der literarischen Verarbeitung des Kriegserlebnisses in der Weimarer Republik. In: *Erster Weltkrieg/Zweiter Weltkrieg. Ein Vergleich. Krieg, Kriegserlebnis, Kriegserfahrung in Deutschland*. Hg. von Bruno Thoß und Hans-Erich Volkmann, Paderborn u.a.: Schöningh 2002, S. 773–781.

KGn/LS15 nebo DP2 nebo BP2

Bc. i Mgr. studium
Tristan

Donnerstag 13:15 – 14:45, KA-3.39
4 kred, zp, Solomon

Anotace – viz STAG

Literární seminář (+workshop a exkurze): Tristan – Solomon, Hausmann, blokovaná výuka se studenty z Oldenburku, **celkem za 6 kreditů**, varianty zapsání jsou tyto:

do modulu literárního a kultura a společnost – KGn/LS23+KS11

do modulu diplomového a kultura a společnost – pak kódy KGn/BP2+KS11 (Bc.) nebo KGn/DP2+KS11 (Mgr.)

KGn/LS23 nebo DP2 nebo BP2

Mgr. studium
Regionale Literatur und ihre Erforschung

Montag 13:15 – 14:45, KA-3.39
4 kred, zp, J.Krappmann

Regionale Literatur und regionalorientierte Literaturwissenschaft (Regional Turn)

Das „und“ im Titel des Seminars verweist auf die doppelte Zielsetzung der Veranstaltung. Zum einen soll an ausgewählten Texten die regionale deutschsprachige Literatur der Böhmisches Länder vorgestellt werden. Dazu werden Texte herangezogen, die entweder eine historische, soziopolitische oder kulturelle Besonderheit der Region beschreiben oder innerliterarisch vom „Mainstream“ der deutschen Literaturgeschichte abweichen (z.B. das Genre „Grenzlandroman“).

Zum anderen gibt das Seminar anhand zentraler Studien der Forschungsliteratur (Mecklenburg, von Heydebrand, Joachimsthaler/ jeweils Textauschnitte) einen Überblick über die bisherigen Ansätze zur Analyse und Bewertung von Regionalliteratur. Diese werden dann mit dem aktuellen Ansatz des Regional Turn (Weinberg, Krappmann) verglichen.

Im Zusammenspiel beider Zielsetzungen sollen literarische Texte analysiert werden, um ein Verständnis für die spezifischen literarischen Gesetzmäßigkeiten bzw. die ‚allgemeinen‘ Bedingungen und Erscheinungsformen des Schreibens in der ‚Provinz‘ zu bekommen. Zudem soll vorgestellt werden, wie regionale Texte in den Kanon der deutschen Literatur integriert werden können.

In den ersten Seminarstunden werden die Erzählung *Der Kinderhandel* (1855) von Moritz Reich sowie die *Zwei Prager Geschichten* (1899) von Rainer Maria Rilke besprochen werden. Die genaue Festlegung der weiteren Texte erfolgt zu Seminarbeginn.

KGn/RLT nebo LS31 nebo DP2

MODUL KULTURA A SPOLEČNOST

Vorlesungen

Bc. i Mgr. studium
Vormärz

Mittwoch 12:15 – 13:00, KA 3.39
3 kred, zk, Voda Eschgfäller

In der Vorlesung geht es um die Darstellung der (literatur-)geschichtlichen und kulturellen Entwicklungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben dem politischen und allgmeinhistorischen Hintergrund der Entwicklungen in den deutschsprachigen Ländern wird auch die Entstehung der Begrifflichkeiten „Biedermeier“ und „Vormärz“ geklärt. Die beiden Entwicklungsstränge werden dann gegeneinander abgegrenzt und auseinandergesetzt, welche Ziele die jeweiligen Strömungen jeweils hatten. Im Zuge dessen werden auch die Künstler, Autoren und „Aktivisten“ vorgestellt, die diese Strömungen vertreten haben. Weiter geht es darum zu erfahren, welche Texte als exemplarisch für diese „Epoche(n)“ erachtet werden und worum es in diesen geht bzw. was diese stilistisch auszeichnet.

Die Vorlesung wird mit einer schriftlichen Prüfung (Termine Mitte Dezember, Ende Januar, Anfang Februar) abgeschlossen; genaue Daten werden noch im Laufe des Novembers bekanntgegeben. Die verwendeten Materialien (Thesenblätter, literarische Texte) werden im Moodle gepostet, dasselbe gilt für den Fragenkatalog zur Prüfung. Im Moodle finden die Studierenden auch weiterführende Literatur, die zur Vertiefung dienen soll bzw. Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Materie etwa in Form von Wahlthemen oder Seminararbeiten.

Zur Vorlesung gibt es eine kleine Leseliste – alle Texte finden Sie auf gutenberg.de (oder mit etwas Glück auch in unseren Bibliotheken)!

KGK/KP17 nebo KP

Bc. i Mgr. studium
Geschichte des 20. Jahrhunderts

Donnerstag 8:45 – 9:30, KA-3.39
3 kred, zk, Horňáček

Deutsche Geschichte 1914-1989

Das 20. Jahrhundert wird manchmal auch als „deutsches Jahrhundert“ bezeichnet – ob zu recht oder unrecht sei den Debatten der Historiker überlassen. Unbestritten bleibt jedoch, dass Deutschland die Geschichte des 20. Jahrhunderts v.a. in seiner ersten Hälfte maßgeblich geprägt hat. Das Ziel der Vorlesung ist es, die Teilnehmer mit den wichtigsten politischen, sozialen und kulturellen Momenten und Entwicklungslinien der deutschen Geschichte zwischen 1914-1989 bekannt zu machen.



Themen der Vorlesungen:

1. Der Erste Weltkrieg – die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts
2. Die Anfänge der Weimarer Republik – Wirren der Nachkriegszeit, Inflation...
3. Die Goldenen Jahre der Weimarer Republik und ihre Krise
4. Die Machtergreifung durch die NSDAP
5. Struktur des NS-Staates
6. Die Judenverfolgung und der Holocaust
7. Deutschland und der Zweite Weltkrieg
8. Die Trümmerjahre, Gründung der BRD und der DDR
9. „Modernisierung im Wiederaufbau“ – Kultur und Leben in den 50er Jahren
10. Die Protestkultur der 60er Jahre und die 68er-Bewegung
11. Die BRD in den 70er und 80er Jahren – Kultur und Politik
12. Geschichte der DDR im Überblick
13. Der Prozess der Wiedervereinigung

Literatur zur Einführung:

Wirsching, Andreas: *Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert*. München: Beck, 2004.

KGK/KAH20 nebo KP

MODUL KULTURA A SPOLEČNOST
Seminare

1. ročník Bc. studium
Textarbit - Vorbereitung für die Klausur im II. Block

Dienstag 13:15 – 14:45, KA-3.49
2 kred, zp, Voda Eschgfäller

Dieses Seminar dient der Vorbereitung für die Klausur, die im zweiten Block absolviert werden muss. Im Vordergrund stehen das Üben mit Beispielklausuren und das Erarbeiten möglicher „Lösungsstrategien“.

KGK/KS02

Bc. i Mgr. studium
Der Erste Weltkrieg und seine literarische Verarbeitung

Mittwoch 13:15 – 14:45, KA-3.39
4 kred, zp, Hornáček



Der Erste Weltkrieg gilt in der Historiographie seit langem als die „Urkatastrophe“ des als „Zeitalter der Extreme“ verstandenen 20. Jahrhunderts und somit als der Bruch in der modernen Geschichte schlechthin. Die literarischen Reaktionen auf den Ausbruch, Verlauf und die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs nahmen sehr unterschiedlicher Formen an: Von unkritischen patriotischen Gedichten, die am Anfang des Krieges massenweise entstanden, über Reden und Essays berühmter deutscher Intellektuellen, die in den ersten Kriegsmonaten zur Feder griffen, um Deutschland und seine „Ehre“ zu verteidigen, über dadaistische Manifeste und expressionistische Dramen, die sich mit dem Krieg primär kritisch auseinandergesetzt haben, bis zum großen „Boom“ der Kriegsromane, der nach dem Erscheinen von E.M. Remarques *Im Westen nichts Neues* ansetzte. Thematisiert wurden dabei neben dem Kampf an der Front, auch die Situation der Frauen und Kinder in der Heimat, die psychischen Folgen der Kriegserfahrung, oder die Schwierigkeit, die neue Dimension der „Materialschlachten“ überhaupt beschreiben zu können. Nach dem Jahr 2000 erschienen schließlich zahlreiche „alternativhistorische“ Romane, die sich mit der Frage befassen: Was wäre, wenn Deutschland den Ersten Weltkrieg gewonnen hätte?

Das Ziel des Seminars ist es, sowohl zentrale Texte, Themen und Genres der Kriegsliteratur vorzustellen als auch den TeilnehmerInnen einen grundlegenden Überblick über die Methoden und Trends der Forschung zu dieser Literatur zu vermitteln.

Gelesen werden u.a. Sigmund Freud: *Zeitgemäßes über Krieg und Tod* (1915); Walter Flex: *Der Wanderer zwischen beiden Welten* (1916); Ernst Jünger: *In Stahlgewittern* (Auszüge, 1920), *Der Kampf als inneres Erlebnis* (1922); Ernst Glaeser: *Jahrgang 1902* (1928); E.M. Remarque: *Im Westen nichts Neues* (1929) + Verflimung; Erwin Ott: *Das Ende* (1930); Edlef Köppen: *Heeresbericht* (1930); Ludwig Winder: *Der Thronfolger* (Auszüge); Steffen Kopetzky: *Risiko* (2015)

Zur Einführung:

Müller, Hans Harald: Bewältigungsdiskurse. Kulturelle Determinanten der literarischen Verarbeitung des Kriegserlebnisses in der Weimarer Republik. In: *Erster Weltkrieg/Zweiter Weltkrieg. Ein Vergleich. Krieg, Kriegserlebnis, Kriegserfahrung in Deutschland*. Hg. von Bruno Thoß und Hans-Erich Volkmann, Paderborn u.a.: Schöningh 2002, S. 773–781.

KGK/KS52+KS53

Bc. i Mgr. studium
Topographien deutschmährischer Literatur

Bloková výuka s exkurzí,
30. září – 01./02. října, 2 kred, zp,
Abraham a kol

Cíle
Cílem kurzu je zprostředkovat účastníkům informace o vybraných autorech moravské německé literatury a o jejich literárních (a v drtivé většině autobiografických) textech, které zpracovávají reálná místa moravských měst, resp. krajiny. Účastníci se naučí zasadit literární díla do literárně-historického a regionálního kontextu a získají základní povědomí o hledání německých stop v českých městech.

Předpoklady

Určeno pro studenty bakalářského i magisterského programu. Žádné další předpoklady.

Způsobilosti

Studenti se naučí číst literární texty v souvislosti s konkrétními reáliemi a zasadit je do sociopolitického i literárně-historického kontextu.

Obsah

Vlastním obsahem kurzu je zhruba dvoudenní exkurze (30. září – 01./02. října) do vybraných moravských měst, která jsou spojena s konkrétními moravskými německými autory a která tito autoři zároveň tematizovali ve svých literárních textech. Vybrané texty nebo jejich výňatky si studenti předem nastudují a vypracují o nich a o jejich souvislosti s danými reálnými topografiemi krátký referát (10-15 minut), který poté budou prezentovat v rámci exkurze. Podle počtu účastníků je možné referáty vypracovat i ve dvojici.

Konkrétní místa navštívená v rámci exkurze budou upřesněna v informačním e-mailu na začátku semestru a v návaznosti na počet přihlášených studentů. Exkurze bude částečně hrazena z prostředků DAAD, případně z Rakouského centra, částečně bude hrazena účastníky.

Požadavky:

Aktivní účast na exkurzi, popř. vypracování krátkého referátu (kterému bude předcházet konzultace s vyučujícím) v návaznosti na počet přihlášených.

Metody:

Vyučovací: Aktivizující práce ve skupinách, dialogická, metoda práce s textem

Hodnotící: Analýza výkonu studenta

Literatura:

<https://limam.upol.cz/>

KGK/KS18

Bc. i Mgr. Studium – výuka v angličtině – jen C předmět!!!!
Nordic Noir: Mirror of Nordic Society

Dienstag 15:00 – 16:30, KA 4.61
3 kred, zp, Berghmans, výuka
v angličtině



Mgr. Maeva Chargros

Nordic Noir

- ❖ Have you ever wondered if your neighbours had a secret room where they hide corpses?
- ❖ Are you scared of getting lost in a freezing snowstorm?
- ❖ Do you spend hours guessing what could be hidden at the bottom of that lake?
- ❖ Or are you simply curious to understand **why the happiest countries in the world gave birth to the gloomiest and most violent literature genre?**
- ❖ You will get answers to all these questions during this semester, and you will get the perfect excuse to dive into TV shows and thriller novels!

Nordic Noir: Mirror of Nordic Society?

➤ **Nordic Noir** is a literature genre that first appeared in the 1950s in Sweden. Now, it is widely known thanks to authors such as Jo Nesbø, Camilla Läckberg, or Henning Mankell. If you don't recognise these names, you might recognise these instead: Harry Hole, Erica Falck, Kurt Wallander.

This course is an invitation to dive into frozen Nordic lakes – and discover these countries from an unusual perspective.

From social issues to political scandals, from history to folklore, Nordic Noir is more than just a crime story. Some even say it is the mirror of Nordic society... a dark portrait for such a happy and peaceful region!

➤ Register now to understand what is hiding behind those compelling bestsellers & TV shows!

*Course taught by Maeva Chargros,
PhD student in History & BA in Nordic Studies & Scandinavian Philology*

KGK/KS88

KVALIFIKAČNÍ MODUL/MODUL EMPLOYABILITY

jen Bc. studium

PR-Strategien für GermanistInnen

Montag 13:15 – 14:45, KA-4.61

2 kred, Solomon

Anotace – viz STAG

KGK/KMPR

jen Bc. studium

Kariérové poradenství

Bloková výuka

1 kred, zp, garant: Solomon

Anotace – viz STAG

Úvodní informační schůzka na začátku semestru.

KGK/KMKP

jen Bc. studium

Ehrenamt

Bloková výuka

3 kred, zp, garant: Solomon

Anotace – viz STAG

Úvodní informační schůzka na začátku semestru.

KGK/KMDE

jen Bc. studium

Praxisorientiertes Projekt

Bloková výuka

3 kred, zp, garant: Solomon

Anotace – viz STAG

Úvodní informační schůzka na začátku semestru.

KGK/KMP

DIPLOMOVÝ MODUL – povinný pro studenty Bc./Mgr. studia programu maior nebo samostatného studijního programu, kteří nastoupili do studia v akademickém roce 2019/2020 a později

jen Bc. studium

Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Montag 9:45 – 11:15, KA 3.39
3 kred, zp, Hornáček, Voda
Eschgfäller

Das Seminar soll Kenntnisse vermitteln, die sowohl für das Verfassen als auch für die Rezeption deutschsprachiger wissenschaftlicher Texte (im Bereich der Geisteswissenschaften) benötigt werden. Dabei werden die besonderen Bedürfnisse der tschechischen Deutschlerner berücksichtigt.

Zunächst werden grundlegende Fachtextsorten und Bestandteile wissenschaftlicher Texte behandelt. In diesem Zusammenhang werden Erscheinungen der Wissenschaftssprache (etwa Fremdwortgebrauch, Nominalstil) aus stilistischer Sicht diskutiert. Der zweite Teil des Seminars wird dem wissenschaftlichen Recherchieren und den Zitierkonventionen gewidmet. Berührt werden auch ethische Aspekte der Forschung.

KGn/MWA

OSTATNÍ

studenti 1 a 2 oborového studia Německé filologie mohou tyto předměty absolvovat jako předměty typu C (v případě volné kapacity a souhlasu vyučujícího)

TLUMOČNICTVÍ, PŘEKLADATELSTVÍ
Vorlesungen

Bc. i Mgr. studium (C – předmět), Bc. 1. roč. překladatelství (A – předmět)
Einführung in die Theorie des Dolmetschens

Mittwoch 12:15 – 13:00, KA-3.49
3 kred, zk, Peštová

Anotace – viz STAG

KGn/1UTMT

Jen Mgr. studium, Vorlesung+Seminar
Kulturelles Übersetzen

Dienstag 12:15 – 13:00, KA-3.49
Montag 8:45 – 9:30, KA-3.49
3+2 kred, zk+zp, J.Krappmann

In den 1980er und 1990er Jahren setzte sich in nahezu allen geisteswissenschaftlichen Disziplinen der cultural turn durch. Unter Kultur wird nun nicht mehr die exklusive Hochkultur an literarisch-künstlerischen Spitzenleistungen verstanden, sondern die Gesamtheit aller menschlichen Handlungen. Da diese meist mit sprachlichen Äußerungen (Texten) verbunden oder auf sprachliche Akte zurückzuführen sind, wurde die Kultur im zunehmenden Maße als Text verstanden.

Das hatte für das „Übersetzen“ entscheidende Bedeutung, da nun nicht mehr allein die Relation zwischen Ausgangstext und Übersetzung im Vordergrund stand, sondern das Übersetzen als Akt der Vermittlung zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen verstanden wurde. Durch die Globalisierung wurde (kulturelles) Übersetzen von so zentraler Bedeutung, dass ab 2008 der cultural turn zum translational turn erweitert wurde. In den letzten Jahren erlangten in der Übersetzungspraxis immer stärker identitätspolitische Probleme Bedeutung, die auch die Rolle und Herkunft des Übersetzers hinterfragen und einschränken.

Die Lehrveranstaltung wird diese Entwicklung nachzeichnen und die markanten Theorien und Protagonisten vorstellen, einschließlich der kritischen Stimmen der letzten Jahre (Schamma Schahadat, Birgit Wagner), die sich wieder translatologischen Grundlagentexten (Schleiermacher, Benjamin) zuwenden.

Literatur:

Doris Bachmann-Medick: Translational turn. In: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbek: Rowohlt 2006, S. 238-283.

Birgit Wagner: Kulturelle Übersetzung – Erkundungen über ein wanderndes Konzept (<http://www.kakanien-revisited.at/beitr/postcol/BWagner2.pdf>)

Walter Benjamin: Die Aufgabe des Übersetzers

(https://margrethmillischer.files.wordpress.com/2013/09/walter_benjamin_die_aufgabe_des_uebersetzers.pdf).

Stefan Simonek: Zwischen „Drittem Raum“ und „pulsierender Region“. Mitteleuropa als Schnittstelle „autochthoner“ und „übersetzter“ Theorieangebote. In: Dietlind Hüchtker/Alfrun Kliems (Hg.): Überbringen – Überformen – Überblenden. Köln/Weimar/Wien Böhlau 2011, S. 163-186.

KGn/PKP + PKPS

jen Mgr. Studium Německá filologie (C – předmět), Mgr. 1. roč. překladatelství (A – předmět), Geschichte des Übersetzens und Dolmetschens 1	Dienstag 9:30 – 10:45, KA-3.39 2 kred, zk, Fialová
Literaturgeschichte als Geschichte der Übersetzungen Im Vorlesungszyklus möchte ich die Geschichte der deutschen Literatur etwas anders präsentieren, als es sonst üblich ist: Nicht die klassischen einzelnen Epochen der Literaturgeschichte sind die grundlegenden Ordnungsbegriffe und markieren die Entwicklungsstadien, sondern es sind Übersetzungen großer Werke der Weltliteratur, die zum Bestandteil der eigenen Nationalliteratur geworden sind und sie prägten und voranschoben. Die Vorlesung ist also sowohl Germanisten/Philologen gewidmet, die hier einige Lücken in ihrer Kenntnis der Literaturentwicklung füllen, als auch Studenten des Übersetzungsfaches, die hier etwas Allgemeinbildung erlangen könnten. Die Vorlesung ist sowohl germanistisch als auch bohemistisch orientiert – es wird sich um Übersetzungen ins Deutsche (aber auch um Übersetzungen großer Werke der deutschen Literatur in Weltsprachen) als auch um Übersetzungen aus dem Deutschen ins Tschechische handeln. Wie üblich, werde ich von Stunde zu Stunde das Erfüllen von Hausaufgaben verlangen <div style="text-align: right;">KGN/DPR1</div>	
TLUMOČNICTVÍ, PŘEKLADATELSTVÍ Seminare	
jen Bc. studium Překladatelský seminář 1 – Jen Bc – 1. roč. překladatelství	Dienstag 11:30 – 13:00, KA-3.49 3 kred, zp, M.Krappmann
KGN/PR1	
Bc. i Mgr. studium (C – předmět), 2. roč. překladatelství (A – předmět) Cvičení: Návčik konsekutivního tlumočení 1	Mittwoch 13:15 – 14:45, KA-1.38 2 kred, zp, Bačuvčíková
KGN/TNK1	
Bc. i Mgr. studium (C-předmět), 2. roč. překladatelství (A – předmět) Čeština pro překladatele a tlumočníky	Mittwoch 9:45 – 11:15, KA-3.49 2 kred, zp, Bačuvčíková
KGN/CP	
jen Bc. studium Übersetzen ins Deutsche – Tlumočení z listu do NJ	Mittwoch 8:00 – 9:30, KA-3.39 4 (3) kred, zp, Voda Eschgfäller
Die schwierigste Disziplin für einen Übersetzer ist wohl das Übersetzen in eine Fremdsprache, denn die muss man dabei ziemlich gut beherrschen. Doch auch das will gelernt werden, denn auch damit kann man in der Lebenspraxis Geld verdienen. Wir werden zusammen Texte allgemeiner Art übersetzen – und dabei am Deutsch der Teilnehmer feilen. Die Abschlussaufgabe wird im Übersetzen brauchbarer Texte (für die Datenbank der Arbeitsstelle) bestehen. Ein Teil der Übung wird auch dem „Dolmetschen aus dem Blatt“ gewidmet. <div style="text-align: right;">KGN/PN4 nebo PR6A</div>	

jen Bc. studium Překlady žurnalistických textů	Montag 11:30 – 13:00, KA-4.61 2 (3) kred, zp, Peštová
<p>Seminář studenty seznámí s problematikou překládání žurnalistických textů. Jejich specifické funkční styly se vyznačují vyšším výskytem některých charakteristických gramaticko-lexikálních jazykových fenoménů a také tendencí ke komprimované a abstrahující výpovědi. V semináři budou problémy analyzovány a prakticky řešeny. V rámci společné diskuze budou na základě předchozí domácí přípravy analyzovány jednotlivé texty, diskutovány problematické jevy, které se v nich vyskytují, a následně texty společně překládány. V rámci semináře bude nacvičován jak překlad z německého do českého jazyka, tak i z českého do německého.</p> <p style="text-align: right;">KGN/PPO2 nebo PR7A</p>	
jen Bc. studium Překlady do němčiny	Dienstag 15:00 – 16:30, KA-3.49 4 (3) kred, zp, Abraham, Fialová
<p>Anotace – viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/PN3 nebo PR6D</p>	
jen Mgr. studium Fachdolmetschen konsekutiv	Mittwoch 8:00 – 9:30, KA-1.38 3 kred, zp, Peštová
<p>Anotace – viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/FD2D, FD3D</p>	
jen Mgr. studium Simultandometschen	Donnerstag 11:30 – 13:00, KA-1.41 2 kred, zp, Peštová, Jadrná Matějková
<p>Anotace – viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/SD2A, SD3A</p>	
jen Mgr. studium Übersetzung von Fachtexten	Mittwoch 9:45 – 11:15, KA-3.36 4 kred, zp, M.Krappmann
<p>Anotace – viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/UF2A, UF3A</p>	